

Plattform Region Bern

14. Juni 2017

Räumliche Entwicklung in der Region Bern



Walter Haas
Herzog Bau und Holzbau AG,
Vorstand HIV Sektion Bern

**Raumplanung: Bedürfnisse
und Wünsche der
Wirtschaft**

Handels- und Industrieverein Kt. Bern Sektion Bern

- grösste Sektion innerhalb des Kantonalverbandes
- umfasst die Stadt Bern sowie die umliegenden Gemeinden (Region Bern)
- rund 1'500 Mitglieder mit ca. 57'000 Mitarbeitenden
- Einsatz für gute Rahmenbedingungen für die Berner Wirtschaft, namentlich in den Bereichen:
 - Bildung («Bildung stärken»)
 - Verkehr («Verkehrerschliessung verbessern»)
 - Energie («Energieversorgung sichern»)
 - Finanzen/Steuern («Steuern senken»)



Verkehr – Raumplanung

- «Lebensadern offenhalten!» – Flyer
- Mitwirkungseingabe «Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept 2. Generation RGSK II» zuhanden der RKBM vom 9. Juli 2015
- Mitwirkungseingabe «Stadtentwicklungskonzept STEK 2016» zuhanden der Stadt Bern vom 27. Oktober 2016



Wunsch 1 – Verfahren

- Straffung von Bewilligungsverfahren
- Abbau von überbordender Regulierung

Ziele:

- einfacheres und rascheres Realisieren von Projekten (Kosten, Zeit, Qualität)
- Förderung der inneren Verdichtung



Wunsch 2 – Pflege Wirtschaft

- nicht nur Neuansiedlungen im Fokus
- Fördern und zulassen von Weiterentwicklungen ansässiger Unternehmen

Ziele:

- Bestehende Betriebe können sich vor Ort weiterentwickeln (genügend Raum, Verkehrserschliessung etc.)
- Gemeinden erkennen Bedürfnisse «ihrer» Unternehmen und sorgen vor



Wunsch 3 – Koordination

- Gemeinden müssen zusammenarbeiten und sich koordinieren

Ziele:

- Gemeinden sehen sich nicht als Konkurrenten im Standortwettbewerb von Unternehmen
- Gemeinden finden Wege, über die Gemeindegrenzen hinaus attraktive Angebote für die Wirtschaft zu schaffen (z.B. gemeinsame Industriezonen)



Wunsch 4 – Verkehr und Mobilität

- Die Wirtschaft ist auf eine gute Verkehrserschließung angewiesen. Ohne Verkehr keine Wirtschaft.

Ziele:

- Die Mobilität wird im Sinn einer Gesamtbetrachtung gemeinsam geplant und koordiniert.
- Hauptverkehrsachsen sind leistungsfähig und effizient.
- Die Infrastrukturen sind fit für die Mobilität der Zukunft.



Anpacken!

- Nicht gegen-, sondern miteinander.
- Nicht morgen, sondern heute.
- Nicht prüfen, sondern machen.
- Nicht zweifeln, sondern wagen.
- Nicht kleinräumig (und -geistig) denken, sondern grossräumig (und -zügig).

